



wir  
sind **Wittenbach**

# Ein bedarfsgerechtes Angebot schaffen

Lesen Sie mehr über die Vision des Alterszentrums Kappelhof und die Umsetzung einer Demenzabteilung auf Seite 2

## **Stimmungsbild**

An einem Workshop im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes beurteilten unterschiedliche Anspruchsgruppen diverse Themen.

**Seite 4**

## **Schulentwicklung**

Für die Weiterentwicklung der Primarschule gilt es, auf strategischer und operativer Ebene verschiedene Themen anzugehen und zu bearbeiten.

**Seite 7**

Nr. 23 | 10. Juni 2021

# am Puls

# Kappelhof – in Etappen zum Ziel

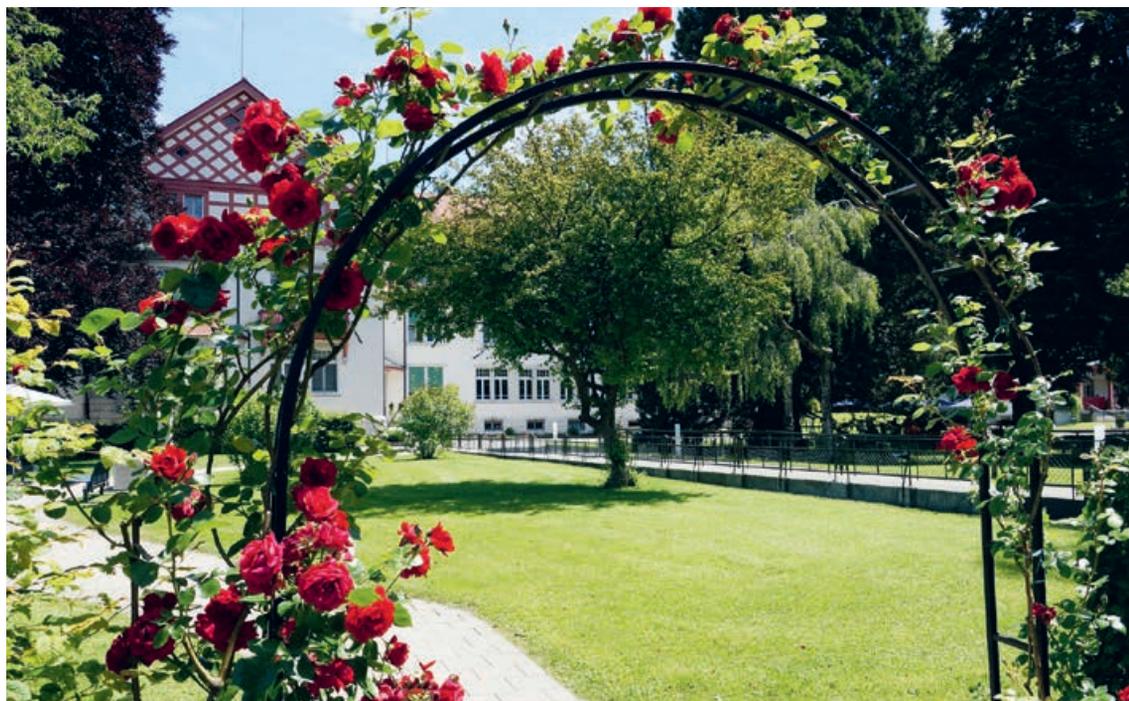
Der Verwaltungsrat der Alterszentrum Kappelhof AG setzt sich intensiv mit der weiteren Entwicklung des Kappelhofs auseinander. Bis 2035 sind in der Gemeinde aus heutiger Sicht 150 Pflegebetten nötig. Diese müssen in Etappen realisiert werden. Ein Neubau oder ein Umbau und Erweiterung - diese Entscheidung steht noch aus. Konkret wird es hingegen bei der Demenzabteilung, die unabhängig von der weiteren Entwicklung nun zügig umgesetzt wird.

## Vision der Alterszentrum Kappelhof AG

Wittenbach soll über ein bedarfsgerechtes, modernes, wirtschaftliches, finanzierbares und betrieblich umsetzbares Angebot verfügen, das sich an den Bedürfnissen der pflegebedürftigen Gesellschaft in Wittenbach orientiert. So die Vision des Verwaltungsrates des Alterszentrums Kappelhof AG. Seit rund einem Jahr setzt sich der Verwaltungsrat des Kappelhofs intensiv damit auseinander, wie die Weichen des Alterszentrums gestellt werden sollen. Im letzten Herbst wurden sechs unterschiedliche Szenarien skizziert, wie die Bereitstellung von 150 Pflegebetten bis ins Jahr 2035 erfolgen soll. Zwei Varianten wurden sowohl durch den Verwaltungsrat wie auch durch den Gemeinderat als erfolversprechend ausgewählt und werden nun weiterverfolgt.

## Finanzier- und umsetzbare Varianten

Die bestehenden Gebäude des Kappelhofs umbauen und durch einen Anbau bzw. Neubau ergänzen oder ein komplettes Neubauprojekt realisieren – das sind die zwei Varianten. Dabei wurden insbesondere die Themen Standort (unter Berücksichtigung des Gemeindeentwicklungskonzepts), Finanzierbarkeit und Wirtschaftlichkeit sowie Organisation weiter beleuchtet. «Die Analyse zeigt, dass beide Szenarien aus betriebswirtschaftlicher Sicht und auch in Bezug auf die Finanzierung grundsätzlich umsetzbar sind. Wesentlich dabei ist ein klares Kostenmanagement, optimierte Investitionskosten und die Nutzung von Synergien auch mit anderen Anbietern im Altersbereich. Mit dieser Grundlage können wir weiterarbeiten», so Oliver Gröble, Präsident des Verwaltungsrats der Alterszentrum Kappelhof AG. Welche der beiden Varianten schliesslich re-



alisiert werden soll, erfordert weitere Detailabklärungen. Da dieser Prozess Zeit benötigt, möchte der Verwaltungsrat den baulichen Unterhalt der bestehenden Liegenschaften vorerst auf das Notwendigste reduzieren, um nicht voreilige Investitionen zu tätigen.

## Kein neuer Standort

Für die Variante eines Neubauprojektes sind innerhalb der Gemeinde alternative Standorte geprüft worden. Dabei hat sich jedoch gemäss Oliver Gröble gezeigt, dass nur die Fläche um den jetzigen Kappelhof als Standort sinnvoll und realistisch ist. «Wir haben dort eine ideale Lage, die auch für eine weitere Entwicklung den möglichen Raum bietet und vom Grundeigentümer nicht bereits für eine bestimmte Nutzung vorgesehen ist.» Der Standort für die Weiterentwicklung des Kappelhofs bleibt also derselbe, unabhängig davon, ob schliesslich ein Neubau oder eine Erweiterung der bestehenden Gebäude realisiert wird. Nun gilt es, die Rahmenbedingungen rund um diesen Standort genauer zu betrachten. Dafür sind weitere Abklärungen nötig. Welche zusätzlichen Flächen stehen zur Verfügung und könnten für einen Neu- oder Erweiterungsbau genutzt werden? Wie sehen dabei die Interessen der Ortsbürgergemeinde St.Gallen als Grundeigentümerin aus? Welche raumplanerischen Gegebenhei-

ten liegen vor? Die Antworten auf solche Fragen haben Einfluss darauf, wie die beiden Varianten ausgestaltet werden können, und damit schliesslich auch auf den Entscheid, wie weiter vorgegangen wird.

**Ein kostspieliges Überangebot an Pflegebetten soll mit kreativen Zwischennutzungen verhindert werden.**

## Modularer Aufbau

Bis im Jahr 2035 sind in der Gemeinde Wittenbach aufgrund der Planungsvorgaben des Kantons St.Gallen 150 Pflegebetten nötig. Dieser Bedarf kann sich jedoch bei einem Planungshorizont über mehr als zehn Jahre ändern. Um solchen möglichen Veränderungen gerecht zu werden, verfolgt der Verwaltungsrat die Strategie eines modularen Aufbaus an Pflegebetten. Das heisst, innert der nächsten fünf bis sechs Jahre sollen in erster Linie 120 fixe Pflegebetten geschaffen werden. 30 zusätzliche Plätze will der Verwaltungsrat nicht als fixe Pflegebetten ausgestalten, sondern in einer flexiblen Lösung nutzbar machen. Ein kostspieliges Überangebot an Pflegebetten soll gemäss

Oliver Gröble mit kreativen Zwischennutzungen verhindert werden. Mit den heute zur Verfügung stehenden 100 Pflegebetten kann die aktuelle Nachfrage gedeckt werden. Damit besteht genügend Zeit, den ersten Ausbau von 100 auf 120 Betten im Rahmen des Entwicklungskonzeptes ganzheitlich zu prüfen und zu konkretisieren.

**Wir sehen den Bedarf und wollen mit der Umsetzung nicht den weiteren Entwicklungsprozess des Alterszentrums Kappelhof abwarten.**



#### Zeitnahe Umsetzung der Demenzabteilung

Die Nachfrage nach einer Demenzabteilung ist gross und soll gemäss Oliver Gröble zeitnah angegangen werden: «Wir sehen den Bedarf und wollen mit der Umsetzung nicht den weiteren Entwicklungsprozess des Alterszentrums Kappelhof abwarten.» Für die Realisierung der Demenzabteilung wird noch in diesem Jahr die Detailplanung vorangetrieben und der Antrag auf Bewilligung beim Kanton eingereicht. Es ist das Ziel, eine Demenzabteilung mit acht Pflegebetten sowie die notwendigen Aufenthalts- und Aussenbereiche zu erstellen. Eine Investitionskostenschätzung über CHF 1,05 Mio. liegt bereits vor und die Finanzierung ist mit Eigenmitteln der Alterszentrum Kappelhof AG sichergestellt. Im besten Fall könnten bereits Ende 2022 die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in die Demenzabteilung einziehen. Die vorliegende Umsetzung der Demenzabteilung entspricht eben auch der Idee des modularen Aufbaus, der für das Alterszentrum angestrebt wird. «Wir können die Demenzabteilung bei Bedarf flexibel weiter anpassen. Damit blockieren wir auch den Prozess der weiteren Entwicklung um den Kappelhof nicht», ist Oliver Gröble überzeugt.

Isabel Niedermann |

## Sperrung der Grüentalstrasse

In dieser Woche erfolgen die Belagsarbeiten an der Grüentalstrasse. Dazu wird die Strasse vom Freitag, 11. Juni 2021, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 13. Juni, 6.00 Uhr, gesperrt. Bitte beachten Sie folgende Einschränkungen:

- Zufahrt zu den Sportanlagen und zum Schulhaus Sonnenrain ist nicht möglich.
- Die Bushaltestellen «Sportanlagen» werden nicht bedient.
- Die Bushaltestellen «Im Grüental» und «Gemeindehaus» werden provisorisch an die Romanshorner- bzw. Grünaustrasse umgelegt.

Der Fuss- und Veloverkehr ist während der Arbeiten jederzeit möglich. Vielen Dank für die Geduld und das Verständnis.

IN | Änderungen vorbehalten.

## Beratungsstelle für Eltern von Kleinkindern

**MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG** Unterstützung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis fünf Jahre.

#### Öffnungszeiten der Beratungsstelle

##### Wittenbach / Kronbühl

Jeden Mittwoch im Monat

- Termine von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr
- nur mit Voranmeldung (keine offene Beratung)

Chinderhus Cavallino, 1. Stock, Weidstrasse 7a, Areal Kirche St. Konrad, 9300 Wittenbach  
Anmeldung: Telefon 071 227 11 70

## Handänderungen im Mai

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf [www.wittenbach.ch](http://www.wittenbach.ch)) sind folgende Handänderungen vom Mai 2021 zu finden:

Veräusserer/-in	Erwerber/-in	Objekt
Worni Josef, Balignou	ALTO Immobilien GmbH, Bischofzell	Romanshornerstrasse 18; Gewerbehau mit 1178 m <sup>2</sup> Gebäude, übrige befestigte Fläche Bauholz; 27 m <sup>2</sup> übrige befestigte Fläche
Pscheid Elisabeth, Wittenbach	Mustafa Abdykadi und Sanije, Gossau	Betten 37; Einfamilienhaus Betten; Autoeinstellplatz
Bertoldi Oskar, Wittenbach	Grüntal Immo GmbH, Wittenbach	Grüntalstrasse 30; 3½-Zimmer-Wohnung Grüntalstrasse 28, 30; Autoeinstellplatz
Bion Gewerbehau AG, St. Gallen Immofust AG, Niederwangen bei Bern Ernö Roncz AG, Gossau	Bertoldi Oskar, Wittenbach	Grüntalstrasse 30a; 4½-Zimmer-Wohnung Grüntalstrasse 28, 30; Autoeinstellplatz
Müller Peter, Wittenbach	Lieberherr Roger und Carmen, Gallen	Gatterrain 2; Einfamilienhaus mit 572 m <sup>2</sup> Gebäude, Gartenanlage, Strasse/Weg
Gentina Marcello und Marlies, Wittenbach	Gentina Mirco, St. Gallen	Böhlstrasse 5; Einfamilienhaus, Garage mit 424 m <sup>2</sup> Gebäude, Gartenanlage
Gentina Mirco, St. Gallen	Gentina Anna, St. Gallen	Böhlstrasse 5; Einfamilienhaus, Garage mit 424 m <sup>2</sup> Gebäude, Gartenanlage

Publikationsorgan der Gemeinde  
Wittenbach

[www.wittenbach.ch](http://www.wittenbach.ch)

Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Redaktionsschluss: Montag, 14.6.2021, 10.00 Uhr.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Insete und Druck:

Cavelti AG, Gossau

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Die aktuellen Mediadaten sind online unter [www.puls-wittenbach.ch](http://www.puls-wittenbach.ch) abrufbar.

wittenbach

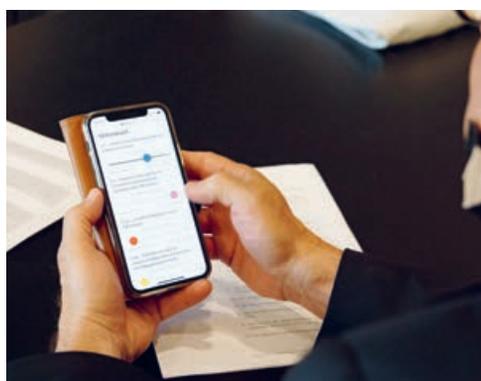
# Anspruchsgruppen diskutieren Gemeindeentwicklungskonzept

Die Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzepts ist einen Schritt weiter. Ein Workshop mit verschiedenen Anspruchsgruppen ergab ein Stimmungsbild zu den unterschiedlichen Themen.

Im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts dreht sich die Frage darum, wie sich die Gemeinde Wittenbach bis ins Jahr 2035 entwickeln soll. Das Konzept ist eine übergeordnete Strategie und soll schliesslich als Grundlage für die Ortsplanung dienen. Die Beteiligung auf verschiedenen Ebenen ist ein zentraler Aspekt der Erarbeitung des Konzepts. Dabei geht es darum, verschiedene Anspruchsgruppen ins Boot zu holen und die verschiedenen Bedürfnisse aufzunehmen. Im letzten Herbst erfolgte als Erstes eine neutrale Analyse durch das Büro KEEAS Raumkonzepte, das uns im Prozess begleitet. In einem weiteren Schritt fanden Gespräche mit relevanten Anspruchsgruppen (Grundstückeigentümern, Ämtern, mit Teilnehmenden von grösseren Gebietsentwicklungen) und eine Umfrage bei der Wirtschaft statt.

## Schwerpunkthemen vertiefen

Am Dienstag der letzten Woche fand ein weiterer Schritt in diesem Prozess statt, und der Adressatenkreis wurde nochmals erweitert. In einem Workshop mit knapp 40 Teilnehmenden wurden die bisherigen Erkenntnisse diskutiert und vertieft. Bei den Teilnehmenden han-



Diskussionen und die Beurteilung von Aussagen ergaben ein umfassendes Stimmungsbild.

deltete es sich um Vertreterinnen und Vertreter von Quartiervereinen, des Gewerbes und der Parteien, um Grundeigentümer, öffentliche Institutionen etc. Im ersten Teil des Workshops wurden ihnen zu den sechs Schwerpunkthemen «Verbundene Frei- und Grünräume», «Lebendige Quartierentwicklung», «Vielfältiger Wohnraum», «Arbeiten vor Ort», «Gemeinsames Zentrum» und «Gute Erreichbarkeit» Ideen und Möglichkeiten präsentiert. Zudem wurden bestimmte Gebiete aufgezeigt, wo in Zukunft Entwicklungen anstehen. «Jedes Gebiet hat seinen eigenen Charakter, und doch müs-

**Dieses Stimmungsbild zeigt uns auf, in welchen Bereichen Zustimmung und wo eher Skepsis vorhanden ist.**

sen Themen wie z. B. «Verkehr» oder «Wohnen» übergeordnet angeschaut werden», so Gemeindepräsident Oliver Gröble.



## Stimmungsbild schaffen

Der Workshop hatte das Ziel, ein Stimmungsbild zu den oben erwähnten Themen zu schaffen. «Dieses Stimmungsbild zeigt uns auf, in welchen Bereichen Zustimmung und wo eher Skepsis vorhanden ist», erklärt Gemeindepräsident Oliver Gröble. Dazu konnten die Teilnehmenden verschiedene Aussagen zu den einzelnen Schwerpunkthemen beurteilen. Die Projektgruppe, die das Gemeindeentwicklungskonzept erarbeitet, nimmt die Ergebnisse aus dieser Beurteilung auf, damit nach den Sommerferien mit der Mitwirkung in der Öffentlichkeit gestartet werden kann.

Isabel Niedermann |

## Bücher tauschen im Zentrum

**ARBEITSGRUPPE KULTUR** Es gibt berührende, inspirierende, bedeutsame, packende Bücher, die gibt man nie wieder aus der Hand. Und es gibt Bücher, die hat man gelesen – und dann staubt man sie ab. Jemanden anders könnte dieses Buch gut unterhalten, in eine ferne Welt entführen oder vielleicht aktuell gerade das Buch sein. Der Pavillon des Zentrumsplatzes wird am Samstag, 19. Juni, von 9.00 bis 11.30 Uhr erneut zur Drehscheibe von Büchern. Sie bringen eins bis zehn gut er-

haltene Bücher für Lesehungrige mit und bedienen sich aus dem Angebot nach Ihrer Wahl. Vielleicht ergibt sich auch ein Gespräch über ein gelesenes Buch oder Ihre Lieblingslektüre. Auch Sach- und Kinderbücher sind willkommen. Übrig gebliebene Bücher werden für den nächsten Tausch aufbewahrt oder an eine gemeinnützige Organisation übergeben. Die Arbeitsgruppe Kultur freut sich auf Ihr Interesse und auf einen lebhaften Austausch.

IN |



## Rückbau des Migros-Provisoriums

Am Samstag, 22. Mai, war der allerletzte Verkaufstag im Migros-Provisorium im Gebiet Neuhaus. Seit Dienstag, 25. Mai, rollen nun die Bagger. Der Rückbau des wiederverwertbaren Provisoriums in Modulbauweise ist in vollem Gange. So ist nicht nur der Abbau des Verkaufsgebäudes, sondern auch die Ansaat der

Wiesen vorgesehen. Die Massnahmen sollen bis Ende Juni 2021 abgeschlossen sein. Gut zwei Jahre versorgte hier die Migros die Bürgerinnen und Bürger. Seit dem 27. Mai ist der Migros-Neubau im Zentrum eröffnet.

MF |



Bis Ende des Monats wird das Provisorium der Migros verschwunden sein.

## BAUANZEIGEN

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf [www.wittenbach.ch](http://www.wittenbach.ch)) sind folgende Bauanzeigen zu finden:

- Einbau Haustüre mit Vordach, Schönenhofen 6, Wittenbach; Bauherrschaft: Christian Häfele
- Neubau Autohalle, Hofstetstrasse 2 und 4, Wittenbach; Bauherrschaft: RE-STEEL GmbH

Die Baupläne können vom 11. bis 24. Juni 2021 im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

wir sind  
**Wittenbach**

## URNENABSTIMMUNG

Sonntag, 13. Juni 2021

### Kantonale Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- Kantonsratsbeschluss über einen Nachtragskredit zum Sonderkredit Förderungsprogramm Energie 2021–2025
- Kantonsratsbeschluss über die Erhöhung des Eigenkapitals der Spitalregion Fürstentland Toggenburg in Form einer Bareinlage und einer Umwandlung von Kontokorrent-Darlehen
- Kantonsratsbeschluss über die Gewährung von Beiträgen für die Notfallversorgung
- Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss über die Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil

### Eidgenössische Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- Volksinitiative vom 18. Januar 2018 «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz»

- Volksinitiative vom 25. Mai 2018 «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»
- Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)
- Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO<sub>2</sub>-Gesetz)
- Bundesgesetz vom 25. September 2020 über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)

### Persönliche Stimmabgabe an der Urne

Sonntag, 13. Juni 2021, 10.00–11.00 Uhr, Ort: Gemeindehaus

### Vorzeitige Stimmabgabe

Am Donnerstag und Freitag vor dem Abstimmungssonntag kann bei der Ratskanzlei, Büro Nr. 203, 2. Etage, Gemeindehaus, während der Bürozeit vorzeitig gestimmt werden.

Fehlende Stimmausweise und Stimmzettel können bis Freitag, 11. Juni 2021, 17.00 Uhr, beim Einwohneramt bezogen werden.

### Briefliche Stimmabgabe – und was Sie dabei unbedingt beachten müssen, damit Ihre Stimme zählt

1. Ausgefüllte Stimmzettel in das beiliegende Stimmcouvert oder in ein privates Couvert legen. Ohne Couvert ist die Stimmabgabe ungültig.
2. Erklärung für die briefliche Stimmabgabe auf dem Stimmausweis unterschreiben.
3. Couvert mit den Stimmzetteln und dem unterzeichneten Stimmausweis in das Fenstercouvert legen, in dem Sie das Abstimmungsmaterial erhalten haben.
4. Letztmögliche Termine für die briefliche Stimmabgabe:
  - **Per Post:** Donnerstag vor dem Abstimmungssonntag bis zur letzten Leerung des Postbriefkastens
  - **Einwurf in den Briefkasten beim Gemeindehaus:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung (11.00 Uhr)
  - **Abgabe an der Urne:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung

**Pulsschlag**  
Agenda

## JUNI

11. JUNI 2021

**Vereinsübung** ■ Schiessanlage Erlenholz ■ 17.30–19.30 Uhr ■ Schützengesellschaft Wittenbach

13. JUNI 2021

**Abstimmung** ■ Gemeinde

13. JUNI 2021

**Klassikmatinée – Marc A. Fournel und Claire Pasquier** ■ Schloss Dottenwil ■ 11 Uhr ■ IG Schloss Dottenwil

13. JUNI 2021

**Vernissage Claudia Valer – Entretanto** ■ Schloss Dottenwil ■ 17 Uhr ■ IG Schloss Dottenwil

13. JUNI – 18. JULI 2021

**Ausstellung Claudia Valer – Entretanto** ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil

14. JUNI 2021

**Familienwerk** ■ Familienwerk ■ 14.30–17 Uhr

16. JUNI 2021

**Mütter- und Väterberatung in Wittenbach** ■ Chinderhuus Cavallino ■ 8–12 Uhr und 13.30–17.30 ■ Ostschweizer Verein für das Kind

16. JUNI 2021

**Familienwerk** ■ Familienwerk ■ 9–11 Uhr

17. JUNI 2021

**Mütter-, Väter- und Kleinkindertreff; Thema: Brunch** ■ Neues evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd ■ 9.30–11 Uhr ■ Rägebogä

18. JUNI 2021

**Vereinsübung** ■ Schiessanlage Erlenholz ■ 17.30–19.30 Uhr ■ Schützengesellschaft Wittenbach

19. JUNI 2021

**Büchertausch** ■ Zentrumsplatz ■ 9–11.30 Uhr ■ Arbeitsgruppe Kultur

21. JUNI 2021

**Familienwerk** ■ Familienwerk ■ 14.30–17 Uhr

## Serie Problempflanzen (3/6)

In dieser Serie werden sechs Problempflanzen (Neophyten) kurz vorgestellt, deren Problematik und Bekämpfung aufgezeigt sowie einheimische Alternativen vorgestellt. Umfassende

Informationen zu den Problempflanzen gibt es beim Kantonalen Amt für Natur, Jagd und Fischerei [www.anjf.sg.ch](http://www.anjf.sg.ch).

wir sind  
**Wittenbach**

### Sommerflieder

*Buddleja davidii*

Blütezeit: Juli-August  
Standort: Ufer, Waldränder, Bahnlinien  
Höhe: bis 4 m  
Eingeführt aus: China

#### Problematik

Diese als Zierpflanze eingeführte Art verwildert leicht und bildet dichte Bestände, wodurch die einheimische Vegetation verdrängt wird. Die Vermehrung erfolgt über weite Distanzen mit dem Wind (bis zu 3 Millionen Samen pro Pflanze) und durch unterirdische Ausläufer.

#### Vorbeugung und Bekämpfung

Der Sommerflieder soll nicht mehr gepflanzt werden. Verblühte Blütenstände müssen vor der Samenreife abgeschnitten werden. Bestehende Sommerflieder sollen durch einheimische Sträucher ersetzt werden. Blüten und Wurzeln müssen mit der Kehrichtverbrennung entsorgt werden (nicht Kompost oder Grüngut).

#### Meldung

Meldung von Standorten:  
E-Mail: [patrik.angehrn@wittenbach.ch](mailto:patrik.angehrn@wittenbach.ch)  
Tel: 071 292 21 91



#### Begriffe

Neophyt: Exot, nicht heimische Pflanze  
Invasiv: Kann sich stark und unkontrolliert ausbreiten

### Einheimische Alternativen

#### Pfaffenhütchen

*Euonymus europaeus*



#### Hagebutte

*Rosa canina*



#### Schwarzdorn

*Prunus spinosa*



# Schulentwicklung auf strategischer und operativer Ebene

**PRIMARSCHULE** Die Primarschule in Wittenbach befindet sich in einem stetigen Entwicklungsprozess. Mit der Anpassung der Organisationsstruktur und der Eingliederung der Primarschule in die Politische Gemeinde werden auf strategischer und operativer Ebene diverse Themen bearbeitet.

## Die Mitglieder der Bildungskommission schätzen die Bereitschaft zur Weiterentwicklung.

### Bildungskommission hat gestartet

Seit der Bildung der Einheitsgemeinde per 1. Januar 2021 ist Thomas Meister als Schulpräsident und Gemeinderatsmitglied verantwortlich für das Ressort «Bildung». Er übernimmt damit die strategische Führung der Primarschule Wittenbach. Die neu geschaffene Bildungskommission ergänzt das Schulpräsidium in Bezug auf die Erarbeitung von strategischen Entscheidungsgrundlagen. «An der ersten Kennenlernsitzung hat sich gezeigt, dass die Mitglieder viele verschiedene Bereiche abdecken können und jeder auf seine Art eine Verbindung zur Primarschule hat», so Thomas Meister. «Die Mitglieder der Bildungskommission

### Mitglieder der Bildungskommission



Schulpräsident:  
Thomas Meister

Gemeinderat: Stefan Bacher

Rektor: José Lorca

Leitung Schulverwaltung:  
Larissa Eberhard

Fachperson mit pädagogischem  
Hintergrund: Jasmin Bernet

Fachperson mit pädagogischem  
Hintergrund: Astrid Koch

Lehrerinnen- und Lehrervertretung:  
Sabrina Arpagaus

mission freuen sich auf die zukünftige Arbeit und schätzen die Bereitschaft zur Weiterentwicklung.» An einem nächsten Treffen hat die Bildungskommission gemeinsam eruiert, was eine gute Schule ausmacht. Um zu sehen, wie weit die Primarschule diese Vorstellungen bereits erfüllt, wurde eine SWOT-Analyse erstellt. Im August gilt es, die Ergebnisse an einem Workshop zu analysieren, um gemeinsam mit dem Rektorat als der operativen Leitung eine längerfristige Strategie für die Primarschule Wittenbach auszuarbeiten. Ein weiteres Thema auf der strategischen Ebene ist die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden in bestimmten Bereichen, wie z.B. der Medienpädagogik. Dabei gilt es, die entsprechenden Verträge auszuarbeiten.

## Wir konnten uns bereits sehr gut organisieren und unsere gemeinsame Verantwortung und Arbeit wahrnehmen.

### Verschiedene Projekte auf operativer Ebene

Per 1. August 2021 wurden die Funktion des Rektors und das Gremium des Rektorats geschaffen – mit dem Ziel, die personelle, finanzielle, organisatorische und pädagogische Führung der Schule zu übernehmen. Somit verantwortet das Rektorat sämtliche Geschäfte der Schule auf der operativen Ebene. «Wir befinden uns zwar im ersten Jahr unserer Zusammenarbeit, konnten uns aber bereits sehr gut organisieren und unsere gemeinsame Verantwortung und Arbeit wahrnehmen», erklärt Rektor José Lorca. «Im Rahmen der Schulentwicklung sind wir an einigen spannenden pädagogischen Themen dran.» Hier eine Übersicht über einige Projekte, mit denen sich die operative Ebene der Schule aktuell auseinandersetzt:

**Beurteilung von Schülerinnen und Schüler:** Die Weiterentwicklung der Beurteilung von Schülerinnen und Schüler wurde vom Kanton lanciert. Dabei gilt es nicht nur, einige neue Vorgaben umzusetzen, sondern die Volksschulen müssen sich auch mit ihren Haltungen und

### Mitglieder des Rektorats



Rektor:  
José Lorca

Schulleitung Kronbühl: Beatrice Ganter

Schulleitung Sonnenrain: Claudia van Winden

Schulleitung Steig: Christine Huber

Leitung Schulverwaltung:  
Larissa Eberhard

Lehrerinnen- und Lehrervertretung:  
Sabrina Arpagaus

Werten in Bezug auf die Beurteilungskultur auseinandersetzen.

**Elternmitwirkung:** Die Kooperation mit den Eltern stellt einen wichtigen Teil der Schule dar. Mit einer externen Begleitung gilt es im Rahmen dieses Projekts, diese Zusammenarbeit mit Eltern weiter zu gestalten.

**Digitalisierung:** Die Primarschule Wittenbach hat in den Bereichen der Medienpädagogik und Informatik bereits einen sehr hohen Standard erreicht. In einem der nächsten Schritte geht es darum, die Geräte für die Schülerinnen und Schüler weiter auszubauen, um den Bildungsanforderungen noch besser gerecht zu werden. So werden z.B. alle Mittelstufenschülerinnen und -schüler im kommenden Schuljahr mit Convertibles (Mischung aus Pad und Laptop) ausgestattet. Das Projekt beinhaltet somit den Ausbau der Informatikinfrastruktur wie aber auch die medienpädagogische Begleitung der Schülerschaft.

**Schulische Heilpädagogik:** Im Rahmen eines Pilotprojekts starten nach den Sommerferien zwei schulische Heilpädagoginnen auf der Stufe Kindergarten bis 2. Primarklasse. Das Ziel ist insbesondere die Unterstützung im Umgang mit der vorhandenen Heterogenität durch die Förderung von jenen Kindern, die mit ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten im Vergleich zum Durchschnitt nach oben oder unten herausstechen.

Isabel Niedermann |

# Vorstellung der Verwaltungsräte, Legislatur 2021–2024

**SCHULE FÜR MUSIK** Wir begrüßen die neuen Verwaltungsratsmitglieder der Schule für Musik und wünschen ihnen viel Freude bei der Ausübung ihres verantwortungsvollen Amtes.

**Thomas Meister,  
Verwaltungsratspräsident, Wittenbach**



Mein Name ist Thomas Meister, ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und lebe mit meiner Frau und zwei Kindern seit 15 Jahren in Wittenbach. Als Mitglied des Gemeinderates bin ich für das Ressort «Bildung» verantwortlich und darf seit dem 1. Mai 2021 das Verwaltungsratspräsidium der Schule für Musik ausüben. In meinem beruflichen Leben bin ich selbstständiger Unternehmer in der Bau- und Immobilienbranche und führe eine Firma mit acht Mitarbeitern in Wittenbach. Ich freue mich auf die Arbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen und den Einsatz für die Schule für Musik.

**Gaby Helfenberger, Vizepräsidentin,  
Häggen Schwil**



Ich heisse Gaby Helfenberger, bin 46 Jahre alt, habe vier erwachsene Kinder und wohne mit meiner Familie auf einem Bauernhof in Häggen Schwil. Seit 2017

bin ich im Gemeinderat. Inzwischen darf ich als Gemeindevertretung in der zweiten Amtsperiode im Verwaltungsrat der Schule für Musik mitwirken. Als Bäuerin bin ich vor allem für

unsere Mastschweine zuständig und helfe bei der Ernte von Obst und Holunder mit. Zusätzlich arbeite ich Teilzeit in einem Büro. In meiner Freizeit koche oder backe ich mit Leidenschaft, verbringe gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden oder genieße eine Ausfahrt mit unserer Harley Davidson.

**Sandro Parissenti, Berg**



Ich arbeite seit 2016 als Gemeindepräsident und Bauverwalter in der Gemeinde Berg. Mein beruflicher Hintergrund liegt in der Telekommunikationsbranche, dort war ich mehrere Jahre im Bereich Marketing und Verkauf tätig. Ich bin glücklich verheiratet und Vater von zwei Kindern. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und bin oft auf dem Velo.

**Stefan Müller, Muolen**



Mein Name ist Stefan Müller, ich bin 44 Jahre alt, verheiratet, habe vier Kinder und komme aus Muolen. Ich betreibe am oberen Dorfrand zu Lömmenschwil einen Landwirtschaftsbetrieb. Meine Hobbys sind Wandern und Zeit mit der Familie zu verbringen. Ich freue mich auf eine spannende und konstruktive Zeit als Verwaltungsrat an der Schule für Musik.

**Pascal von Gunten, Wittenbach**



Ich wohne in Wittenbach, bin glücklich verheiratet und Vater von zwei Kindern. Als Vertreter des Oberstufen-schulrates durfte ich bereits die letzten vier Jahre im

Verwaltungsrat der Schule für Musik verbringen. Beruflich bin ich mit meinem Unternehmen in der Unternehmens- und Persönlichkeitsentwicklung tätig. Ich bin Buchautor, stehe als Keynote Speaker auf der Bühne, gebe Trainings und Seminare und unterstütze Führungs- und Fachkräfte auf ökonomischer und psychologischer Ebene. Wenn ich nicht gerade im Tessin, beim Skifahren oder Golfen anzu-treffen bin, dreht sich bei mir alles um Musik. Früher spielte ich als Schlagzeuger in Musikvereinen, Musicals oder im Militärspiel. Heute findet man mich und meine zwei Bands europaweit auf unterschiedlichen Bühnen.

**Patricia Sennhauser, Berg**



Mein Name ist Patricia Sennhauser und ich bin in Berg zu Hause. Seit vier Jahren bin ich im Schulrat des OZ Grünau tätig und vertrete nun die Oberstufe im VR

der Schule für Musik. Ich arbeite als Heilpädagogin in verschiedenen Kindergärten in Romanshorn. Mein Kontakt zur Schule für Musik bestand bisher über die eigenen Kinder, die alle ein Instrument gelernt haben.

## Referendumsvorlage

**OBERSTUFENSCHULE GRÜNAU** Das Schulparlament hat am Dienstag, 25. Mai 2021, an seiner ordentlichen Sitzung der Jahresrechnung 2020 und dem Nachtrag 1 des Nutzungsreglements für die Schulanlagen der Regionalen Oberstufenschulgemeinde Grünau zugestimmt.

Referenden fanden statt gemäss Art. 12, lit d und Art. 12, lit a der Gemeindeordnung der Regionalen Oberstufenschulgemeinde Grünau vom 28. Februar 2016.

Gegenstände:

- Jahresrechnung 2020
- Nachtrag 1 des Nutzungsreglements für die Schulanlagen der Regionalen Oberstufenschulgemeinde Grünau

Referendumsfrist: 10. Juni bis 20. Juli 2021

Öffentliche Auflage der Vorlage: Schulverwaltung Oberstufenschule Grünau, Wittenbach

Quorum für das Zustandekommen eines Volksbegehrens: 400 Unterschriften (Art. 13 Gemeindeordnung)

Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes und der Gemeindeordnung sowie sachgemäss nach dem kantonalen Gesetz über Referendum und Initiative.

Ein allfälliges Referendumsbegehren ist vor Ablauf der Referendumsfrist der Schulverwaltung, Oberstufenschule Grünau, 9300 Wittenbach, einzureichen.

Die Jahresrechnung kann auf unserer Website [www.ozgruenau.ch](http://www.ozgruenau.ch) eingesehen werden.

**Regionale Oberstufenschule Grünau**  
**Schulrat**

## Fairplay am Sporttag

**OBERSTUFENSCHULE GRÜNAU** Am Montag 31. Mai, führte das OZ Grünau den Sporttag unter besten Bedingungen durch. Am Morgen massen sich die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Oberstufe innerhalb der Stufe in folgenden Disziplinen: Schnelllauf, Weitsprung, Hochsprung, Ballwurf, Kugelstossen und in einem Waldlauf über 2,7 Kilometer. Für die dritten Klassen war ein Triathlon geplant. Wegen des noch kalten Wassers im Schwimmbad fiel die Disziplin Schwimmen weg und die Schülerinnen und Schüler gaben ihr Bestes im Velofahren über die Distanz von 7 Kilometer und im Laufen über 2,8 Kilometer.

Am Nachmittag fand ein Spielturnier statt. Die 1. Klassen spielten Fussball, die 2. Klassen Volleyball und die 3. Klassen Baseball. Obwohl aus jeder Klasse mehrere Mannschaften gebildet wurden, fand die Wertung über alle Mannschaften einer Klasse statt, sodass schlussendlich eine gesamte Klasse als Stufensieger feststand.

Besonders freuten wir uns über den Einsatz der Teams, die gute Stimmung unter den Schülerinnen und Schülern und das Fairplay.

**Mariangela Eggmann**



Foto: Edith Schaufelberger



Foto: Edith Schaufelberger



Foto: Edith Schaufelberger



Foto: Edith Schaufelberger

## Katholische Kirche

### Pastoralteam in der Retraite

Die Mitglieder des Pastoralteams tragen gemeinsam als Kollegium die Verantwortung für die pastoralen Angebote in unseren drei Pfarreien Muolen, Häggenschwil und Wittenbach. Bei den Pastoralteamsitzungen, die monatlich stattfinden, geht es vorwiegend um Organisatorisches und Administratives. Für grundsätzlichere Fragestellungen und Diskussionen fehlt da oft die Zeit.

Daher trifft sich das Team mindestens einmal im Jahr für eine Retraite, wo das Tagesgeschäft mal zurückstehen soll und dafür genug Zeit ist, vertiefter über unser Wirken und über mögliche Schwerpunkte für die Zukunft nachzudenken. Aber auch Teambildung und das gemeinsame Beten sollen genug Platz haben.

#### Pastoralteam aktuell

Aktuell setzt sich das Pastoralteam wie folgt zusammen:

- Christian Leutenegger, Koordinator
- Sr. Bärbl Aichele
- Sonja Billian
- Alexander Burkart
- Isa Kellenberger
- Sven Keller (4 Sitzungen pro Jahr)
- Regula Loher
- P. Albert Schlauri
- P. Leszek Suchodolski

*Christian Leutenegger*



Das Bild zeigt das Team am 2. Juni beim gemeinsamen Znacht im Restaurant Traube in St. Georgen, nachdem wir den ganzen Nachmittag in der Gruppe gearbeitet, diskutiert und gebetet haben.

### Renovation St. Ulrich

**KIRCHENVERWALTUNG** Die konkreten Planungsarbeiten für die Renovation der Kirche St. Ulrich haben begonnen. Die Gestaltungskommission hat sich formiert und in zwei Sitzungen intensiv über die Altarzone, den Eingangsbereich und die Rollstuhlgängigkeit diskutiert. Um sich ein besseres Bild zu verschaffen, hat sie eine Exkursion zu verschiedenen Kirchen in der Region und nach Dornbirn unternommen. Aus diesen Sitzungen sind Anliegen zuhanden der Baukommission hervorgegangen, die an deren erster Sitzung behandelt wurden. Die ersten Aufträge für die Fachplanung wurden vergeben. Auf [www.altkon.ch](http://www.altkon.ch) finden Sie weitere Informationen zur Renovation.

#### Richtigstellung

An der Kirchbürgerversammlung wurde die Frage gestellt, ab wann die Bausteuer von 1 Prozent erhoben wird. Ich habe die Aussage gemacht, dass dies nach Abschluss der Renovation 2023 sein wird. Eine Information der Administration hat ergeben, dass mit den Abschreibungen und somit mit dem Einzug der Bausteuer begonnen wird, sobald die Ausgaben die Höhe einer Abschreibungstranche übersteigen. Dies wird 2022 der Fall sein. Die Kirchenverwaltung wird Ihnen somit an der Kirchbürgerversammlung 2022 den Antrag für die Erhebung der Bausteuer unterbreiten.

*Michael Keller, Leiter Finanzen*

### HERZ-JESU-FEST AM 11. JUNI

Herzliche Einladung zur Eucharistiefeier um 19.00 Uhr in St. Ulrich. Anschliessend gestaltet Pater Franz Reinelt bis 20.30 Uhr die eucharistische Anbetung.

#### Impuls:

«In unserem tiefsten Innern, da will Gott bei uns sein.»

(Meister Eckhart, 1260–1328, Mystiker, einflussreicher Theologe und Philosoph des Spätmittelalters)

#### Wir halten Gedächtnis für

- Martha Kehl
- Martha Kehl-Egger
- Otto Kehl
- Paul Kehl

### Termine

#### Donnerstag, 10. Juni

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, St. Konrad

#### Freitag, 11. Juni

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof (nur für Bewohnerinnen und Bewohner)
- ★ 19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Fest, St. Ulrich, anschliessend gestaltet Pater Franz Reinelt die eucharistische Anbetung

#### Sonntag, 13. Juni – 11. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Franz Reinelt
- ★ 09.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, Gestaltung: Sonja Billian, Regula Loher und Pater Albert Schlauri
- ★ 10.30 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Franz Reinelt

#### Mittwoch, 16. Juni

- 16.00 Uhr K-Treff, Einkaufen für einen Franken mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

#### Donnerstag, 17. Juni

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, gestaltet von der Frauengemeinschaft
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, St. Konrad

## Weshalb braucht es den katholischen Sozialdienst?

Seit September 2018 gibt es nun den katholischen Sozialdienst in der Seelsorgeeinheit Alte Konstanzerstrasse. Doch weshalb braucht es ihn? Eine dreiteilige Beitragsreihe sucht nach Antworten.

### Teil 1: Ressourcenorientierte Beratung

Die Haupttätigkeit des katholischen Sozialdienstes ist die Beratung von Einzelpersonen, Familien und Bezugspersonen bei sozialen und psychischen Problemen sowie bei rechtlichen und finanziellen Fragen. Die Personen werden über vorhandene Dienstleistungen informiert und gegebenenfalls an weiterführende Stellen vermittelt.

Für das Verstehen komplexer Problemstellungen in der Sozialberatung spielt der Zeitfaktor eine wichtige Rolle. Fehlt im Gespräch die Zeit für eine sorgfältige Situationsabklärung, verfehlen die im Anschluss gewählten Interventionen vielfach ihre gewünschte Wirkung. Im Beratungsprozess ist die dialogische Verständigung auf Augenhöhe sehr wichtig, denn das Gegenüber kennt das eigene Leben am besten. Die Ziele und die weiteren Schritte bis hin zur Lösungsfindung werden gemeinsam ausgearbeitet. Staatliche Stellen, beispielsweise Sozialämter, können in der Regel aufgrund hoher Fallzahlen diesen umfassenden Dienst nicht leisten. Deshalb braucht es unabhängige Beratungsstellen wie kirchliche Sozialdienste, die für die Klientel umfassende



Sozialarbeit leisten und ihre Anliegen ins Zentrum stellen. Beim katholischen Sozialdienst wird ein grosses Augenmerk auf die Ressourcen (Beziehungen, Fähigkeiten, Kraftquellen usw.) der Menschen gelegt, weil dort vielfach grosses Potenzial liegt, das zur Problemlösung entscheidend beitragen kann. Sich auf die eigenen Kraftquellen zu konzentrieren kann den Blick für die eigenen Ressourcen öffnen und einen wesentlichen Beitrag zur Überwindung von Schwierigkeiten und Hindernissen leisten. Zur Zielgruppe des katholischen Sozialdienstes gehören Personen, die am sozialen Existenzminimum leben und ihren festen Wohnsitz im Gebiet der Seelsorgeeinheit Alte Konstanzerstrasse haben. Der Sozialdienst ist offen für Menschen jeder Herkunft und Religionszugehörigkeit.

Am 17. Juni wird der zweite Teil dieser Beitragsreihe erscheinen.

*Sven Keller, Sozialarbeiter BSc*

## 531 Franken für die Minikasse

Im Namen der Ministrantengruppe bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die den Schoggiverkauf in der Pfingstzeit unterstützt haben. Total 531 Franken hat die Aktion ergeben. So können wir einen Batzen für einen gemeinsamen Ausflug oder einen Anlass auf die Seite legen.

*Kathrin Brändli  
Christian Leutenegger*

## 100 Personen pro Gottesdienst

Aufgrund der vom BAG ermöglichten Lockerungen können wir wieder 100 Personen pro Gottesdienst einlassen. So fällt die schmerzliche Einschränkung auf 50 Personen, die jetzt seit Längerem in Kraft war, weg.

Die Abstandsregel von 1,5 Metern und die Maskenpflicht bleiben jedoch weiterhin bestehen. Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie die Regeln bis anhin so kooperativ mitgetragen haben. Freuen wir uns, dass es nun für die kommenden Wochen wieder ein Stück einfacher wird.

## Frauenmesse

### FRAUENGEMEINSCHAFT

Am Donnerstag, 17. Juni, feiern wir um 9.00 Uhr in St. Konrad unsere nächste Frauenmesse. Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier mit euch. Alle, auch Männer, sind herzlich dazu eingeladen.

Anschliessend können wir nun wieder beim gemütlichen Beisammensein Kaffee und Brötli geniessen – natürlich nach Corona-Vorschriften.

*Der Vorstand*

## EUCHARISTIEFEIER IN ST. KONRAD AM SONNTAG, 13. JUNI, 9.30 UHR

Kollekte für den K-Treff Wittenbach

### Wir halten Gedächtnis für

- Josef Fässler-Ledergerber
- Ida Gerster
- Eugen Fecker
- Richard Klotz



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

#### Pfarrbeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,  
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

#### Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr  
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,  
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

#### Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,  
E-Mail: s.keller@altkon.ch

#### Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Kathrin Brändli, Telefon 076 248 85 33

#### Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

[www.wittenbach.altkon.ch](http://www.wittenbach.altkon.ch)

[www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad](https://www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad)

# Jetzt anmelden für das Jungschar-Zeltlager

Auch dieses Jahr lädt die Jungschar Wittenbach Kinder der Primarschule zu einem vielfältigen Sommerlager ein. Vom 11. bis zum 16. Juli folgen wir den Spuren von Cowboys, Goldgräbern und verschiedenen anderen Leuten, die im wilden Westen gelebt haben. Sei dabei bei

spannenden Abenteuern, Schlafen im Zelt, Baden in der Sitter, Spielen im Wald und natürlich bei einer unvergesslichen Geschichte aus dem wilden Westen. Die Anmeldung sowie weitere Infos sind auf unserer Website [www.jungschar-wittenbach.ch](http://www.jungschar-wittenbach.ch) zu finden.



Foto: T. Frischknecht



Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen  
Wittenbach-Bernhardzell

#### Pfarramt

Brigitte Unholz, 071 298 40 10,  
[brigitte.unholz@tablat.ch](mailto:brigitte.unholz@tablat.ch)

Ueli Friedinger, 052 376 31 02,  
[ueli.friedinger@bluewin.ch](mailto:ueli.friedinger@bluewin.ch)

#### Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,  
[monica.thoma@tablat.ch](mailto:monica.thoma@tablat.ch)

#### Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,  
[regula.ryser@tablat.ch](mailto:regula.ryser@tablat.ch)

#### Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

#### Kinder/Jugend

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,  
[tschiggo.frischknecht@tablat.ch](mailto:tschiggo.frischknecht@tablat.ch)

[www.tablat.ch](http://www.tablat.ch)

[www.ju-ki.ch](http://www.ju-ki.ch)

[www.youngpower.ch](http://www.youngpower.ch)

[www.jungschar-wittenbach.ch](http://www.jungschar-wittenbach.ch)

## Termine

### Donnerstag, 10. Juni

14.00 Uhr Nähcafe «etwas \*Raum für Ideen»

### Freitag, 11. Juni

★ 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Aufwind, Diakonin A. Bigall

### Samstag, 12. Juni

13.30 Uhr Jungschar Wittenbach

### Sonntag, 13. Juni

★ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. U. Friedinger. Fahrdienst: B. Bölli, 079 462 18 68

### Montag, 14. Juni

14.00 Uhr Kafi-Treffpunkt  
B. Bölli, 079 462 18 68

### Mittwoch, 16. Juni

12.00 Uhr Übergangsritual für 6.-Klässler, S. Zublasing  
16.00 Uhr K-Treff  
Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte  
M. Thoma, 071 298 40 13

### Donnerstag, 17. Juni

9.30 Uhr Eltern-Kind-Treff «Rägebogä» mit Anmeldung, A. Addison  
14.00 Uhr Nähcafe «etwas \*Raum für Ideen»

### Freitag, 18. Juni

★ 16.30 Uhr Kappelhof-Gottesdienst Diakon U. Bächtold  
18.30 Uhr Weekend – Jugendgruppe «Sessophas»  
Info und Anmeldung bei [tschiggo.frischknecht@tablat.ch](mailto:tschiggo.frischknecht@tablat.ch). Anmeldeschluss ist der 12. Juni.

## Ostschweizer Regionalmeisterschaft: Favoritensiege und nationale Qualifikationen

**SCHWIMMVEREIN** An den ersten Meisterschaften der Freiluftsaison, die kürzlich in Kreuzlingen stattfanden, gingen 29 von 40 Titeln an den Schwimmverein St.Gallen-Wittenbach. Die Covid-19-Pandemie hat die Meisterschaft für den SVSW dramatisch verändert. Fabio Toscan, Nationalmannschaft Liechtenstein, durfte aufgrund seines Alters nicht schwimmen, und der Zeitplan wurde so gestrafft, dass Renneinsätze innert weniger Minuten geschwommen werden mussten. Für die Topathleten und -athletinnen des SVSW war die Meisterschaft eher ein Freundschaftsmeeting, da es an Konkurrenz mangelte. Fünf Athleten des SVSW dominierten die Meisterschaft und gewannen 22 Goldmedaillen: Celine Weil sechs, Nina Amman und Marius Toscan je fünf, Eder Gerdes vier und Christian Schreiber zwei. Chef Coach Gabriel Schneider nutzte die Gelegenheit als Testrennen und startete in Kreuzlingen die Vorbereitung auf die kommenden Schweizermeisterschaften, die Ende Juni in Basel stattfinden, und internationale Einsätze. «Es war intensiv und die Wetterbedingungen waren schlecht, man hat aber viel Gutes gesehen. Letztlich war es der Wille der Mannschaft, sich durchzusetzen», beschrieb Schneider den ersten Wettkampf nach der

EM in Budapest. Der starke Auftritt des Nachwuchsteams wurde belohnt, bereits vier Athleten und drei Athletinnen konnten sich für die nationale Nachwuchsmeisterschaft qualifizieren, die vom 22. bis 25. Juli in Aarau stattfindet.

**Armin Toscan,**  
Schwimmverein St.Gallen Wittenbach



## Wittenbach-Quiz: Auswertung der Mai-Runde

**VERKEHRSVEREIN** Erfreulicherweise hat sich die Teilnehmerzahl und die aktive Beteiligung am Wittenbach-Quiz im Monat Mai erneut stark gesteigert.

50 Personen haben den Parcours absolviert und die zwölf Posten auf der rund 10 Kilometer langen Strecke abgelaufen oder mit dem Velo abgefahren. 40 Teilnehmende haben alle Fragen richtig beantwortet. Unter ihnen wurden die Gewinner und Gewinnerinnen ausgelost, die in den Genuss eines Gutscheines von «Blueme-Egge» gelangten.

1. Rang: Monika Martin
2. Rang: Melina Egloff
3. Esther Schlumpf
4. Selina Sutter

Das laufende Juni-Quiz steht unter dem Patronat der Ludothek, ist wesentlich kürzer und eignet sich sehr für Familien.

Die Verlosung der Gewinner des Juni-Wettbewerbs findet Anfang Juli statt.

Der VVW freut sich auf eine rege Teilnahme. Weitere Infos finden Sie auf unserer Website [www.verkehrsvereinwittenbach.ch/quiz-juni](http://www.verkehrsvereinwittenbach.ch/quiz-juni).

**Walter Egloff** |

## Studenten präsentieren

**EINKAUFSWELT** Am Dienstag, 15. Juni, präsentieren Studenten und Studentinnen der Fachhochschule OST den Mitgliedern und weiteren interessierten Gewerbebetrieben die interessanten Ergebnisse ihrer Praxisarbeit «Online Marketing Konzept für die Einkaufswelt Wittenbach». Der Anlass findet um 19.30 Uhr im Werkhofsaal statt.

Dabei werden auch praxisnahe und nützliche Tipps für das eigene Unternehmen vermittelt. In einem weiteren Schritt werden Massnahmen

für einen gemeinsamen wirkungsvollen Auftritt mit Vorteilen und Nutzen für die Mitglieder aufgezeigt.

Der Anlass findet selbstverständlich unter den entsprechenden Schutzmassnahmen statt: Masken- und Anmeldepflicht mit Angabe von Namen, Vornamen, Firma und Handynummer. Bitte melden Sie sich bis 14. Juni, 18.00 Uhr, unter [praesident@ekw-wittenbach.ch](mailto:praesident@ekw-wittenbach.ch) an.

**Thomas Egli** |



Achten Sie beim Spenden auf das Zewo-Gütesiegel, damit Ihr Geld am richtigen Ort ankommt. Die 5 wichtigsten Regeln fürs Spenden erfahren Sie hier: [www.zewo.ch](http://www.zewo.ch).

# Sind auch Sie stolz auf Ihre Lernenden?

## WIR GRATULIEREN LOUISA MUSTER

zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Köchin

Wir sind stolz auf sie und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei der Ausübung ihres Berufs.

20%  
Rabatt

### Preis für einheimische Inserenten

¼-Seite, hoch, 98 x 140 mm, **CHF 200.–** (statt CHF 250.–)  
exkl. MwSt.



Ausgabe	Inserateschluss	Erscheinung
25/2021	21.06.2021	24.06.2021
26/2021	28.06.2021	01.07.2021
27/2021	05.07.2021	08.07.2021

 **CAVELTI**  
Marken. Digital und gedruckt.

### Anzeigen an:

ampuls@cavelti.ch

Daniela Steingruber

Telefon 071 388 81 81



Tierklinik Lindenhof

**Unser Team ist für Ihre Lieblinge da !**

**Sommer-Aktion im Juli 2021:  
20% Rabatt auf unser Tierfutter Royal Canin !**

Oberegg (Bischofszell): Tel. 071 422 31 71

Romanshorn: Tel. 071 463 35 44

[www.tierklinik-lindenhof.ch](http://www.tierklinik-lindenhof.ch)

**Lachen und Träume für unsere Kinder im Spital**

Ihre Spende schenkt Lachen.  
PC 10-61645-5  
Herzlichen Dank.

Stiftung  
**THEODORA**



Wasserkorporation  
Wittenbach

**Ergebnis Urnenabstimmung vom 6. Juni 2021**

Anstelle der Bürgerversammlung wurde an der Urnenabstimmung über die beiden Vorlagen abgestimmt.

1. Jahresrechnung 2020
2. Budget 2021

Das Ergebnis der Urnenabstimmung ist wie folgt:

Anzahl Stimmberechtigte	5791		
Eingegangene Stimmausweise	799		
Gültige Stimmausweis	782		
Vorlagen	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
1: Jahresrechnung 2020	733	31	13.3%
2: Budget 2021	735	40	13.5%

Das Protokoll über die Urnenabstimmung liegt vom Montag, 7. Juni bis am Montag 21. Juni 2021 auf der Gemeindeverwaltung Wittenbach auf und kann auf [www.wasser-wittenbach.ch](http://www.wasser-wittenbach.ch) abgerufen oder über [info@wasser-wittenbach.ch](mailto:info@wasser-wittenbach.ch) bzw. beim Kassier unter 071 298 0481 angefordert werden.

**Rechtsmittelbelehrung:**

Binnen einer Frist von vierzehn Tagen seit der Abstimmung kann betreffend diese Abstimmung beim Departement des Innern, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, schriftlich Beschwerde erhoben werden (Art. 110 des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen [sGS 125.3] i.V.m. Art. 164 f. des Gemeindegesetzes [sGS 151.2]).

Wittenbach, 6. Juni 2021

der Verwaltungsrat

**Kia e-Niro**  
Elektrifizierend und vollelektrisch

7 JAHRE GARANTIE

**KIA**  
Movement that inspires ab CHF 32'950.-\*

\* Electric Prämie von CHF 2500.- bereits abgezogen. Angebot gültig bis 31.05.2021 oder solange Vorrat.

**Grüntal Garage** Erwin + Michael Heimgartner  
[www.gruental.ch](http://www.gruental.ch)

**Dienstag, 8. bis Montag, 14. Juni 2021**

**20%**  
**auf das gesamte Früchte- und Gemüsesortiment!\***

\*Nicht mit anderen Gutscheinen und Bons kumulierbar. Solange Vorrat.

**Einer für alle,  
die knackige Angebote mögen!**

Denner  
Oedenhof 1c  
9300 Wittenbach

Öffnungszeiten:  
Mo.-Mi. + Fr. 8.00-19.00 Uhr,  
Do. 8.00-20.00 Uhr, Sa. 7.30-17.00 Uhr

**DENNER**

# Rätsel *im Puls*

Übung (Theater)	künstl. Wangenrot	heilige Silbe des Sanskrit	Vorn. d. Regisseur Wilder †	↙	Satz b. Tennis (engl.)	afrikan. Kuhantilopen	Zusammenkunft	↘	alte Leuchtdichte-einheit	Film von Spielberg (1982)	bunte Tanzshow	Abk.: Geschäftsleitung	vorderer Körperteil	↙	↘	Doppelkonsonant	weibl. Huftier	längster Fluss Italiens	von eigenartigem Reiz
↘	↘	↘	↘		Bergkamm bei Zermatt	↘			↘	↘	↘	↘				Wellnesseinrichtung	↘	↘	↘
↘					erst		gefällsüchtig, selbstgefällig	↘					Heiligenbild der Ostkirche	↘	äussere Erscheinung, Gestalt	↘	ärmelloses Ober-teil		
Frage nach d. Werkzeug		Skigebiet ob Brienz		Handwerkerverband im MA	↘					Darsteller v. Le-golas		die eigene Person	↘			frz.: Bett		Nahrung Aufneh-mender	
Patron der Stadt St. Gallen			1				Augenschminke	↘	alt Bundesrat (Didier)	↘									
↘				Lebenslauf: Curriculum ...		Teil des Halses	↘	7				med.: untätig	↘	gefährl. Tier	↘	2			
erotisch, attraktiv	zwei-jährlich		vorwärts	↘					zweitgl. Frauen-bade-anzug		Volksgruppen in Kanada	↘					Pass zw. Meirin-gen und Giswil		kleinlich herum-inter-pretieren
eh. brit. Premier-minister	↘	6				ironisch-witzige Dar-stellung	↘	Gewichts-einheit	↘				schweiz. General † 1875	↘		engl.: Bett	↘	4	
↘			Grube, Loch		arab. Gruss-wort	↘					Koch-vorgang	↘	Trockenheit	↘					
Sauce zum Eintunken (engl.)		Frequenz im Radio	↘					austral. Lauf-vögel	↘	Gefühl v. Furcht und Abscheu	↘					Wachs-zelle der Biene		Einfall, Gedanke	
Anfängerin					mittel-europ. Zeit	↘	peinl. Vorfall, Skandal	↘					Empfeh-lung, Hinweis	↘	nicht nah				
sehr dickes Buch		Keim-zelle		Küsten-stadt in Florida	↘					engl.: gehen		West-schwei-zerin (frz.)	↘						
↘			5				nicht exakt	↘						zwei-sprachi-ge Stadt im Kt. BE	↘	3			
engl.: lügen	↘			Abtre-tung, Über-lassung	↘							täu-schen, irre-führen	↘						

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: **LEBENS-LUST**  
 Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf [puls-wittenbach.ch](http://puls-wittenbach.ch) und in der nächsten Ausgabe.

## DER VERLAG STELLT SICH VOR

Diese Inseratefläche kann man buchen

### Pascal Kühni, Offsetdrucker

Er bedient die grossformatige Offsetdruckmaschine und ist verantwortlich für die Druckqualität des «am Puls».



«Es ist motivierend, am Ende des Arbeitstages ein qualitativ hochwertiges Produkt in den Händen zu halten.»

### Inserat buchen? Vereinstext einsenden?

#### Leserbrief schreiben?

Alle Preise, Konditionen und Richtlinien unter [puls-wittenbach.ch](http://puls-wittenbach.ch)

### Gut zu wissen

Sie können das Rätsel buchen und mit Ihrem eigenen Lösungswort einen Gutschein verlosen oder einen Rabattcode für Ihren Webshop veröffentlichen. Kontaktieren Sie uns, um mehr über diese Werbemöglichkeit zu erfahren.



Cavelti AG  
 Wilerstrasse 73  
 9201 Gossau  
 071 388 81 92  
[cavelti.ch](http://cavelti.ch)